



## Religionsgemeinschaften in Dreieich - Was ist eigentlich „katholisch“?

*In Dreieich gibt es rund ein Dutzend verschiedene Religionsgemeinschaften. Diese haben Anfang 2010 das „Forum der Religionsgemeinschaften Dreieich“ gebildet. Als informelle Gesprächsrunde möchte das Forum das Kennenlernen, den Kontakt und das gegenseitige Verständnis der in Dreieich vertretenen Religionsgemeinschaften fördern. Dies soll sich nach Möglichkeit auch positiv und konfliktreduzierend auf das Zusammenleben aller Bürger/innen auswirken. Wir stellen Ihnen in einer Serie die einzelnen Religionsgemeinschaften vor - heute den katholischen Glauben.*

Unter „katholisch“ versteht man in Deutschland allgemein „römisch-katholisch“. Dieser Begriff wurde seit der Reformation gebräuchlich. Das Wort katholisch stammt aus dem Griechischen und bedeutet „allgemein“. Die wesentlichen Glaubensinhalte wurden 325 beim Konzil von Nizäa festgelegt. Katholiken führen die Gründung der Kirche direkt auf Jesus Christus zurück. Es gibt 7 Sakramente, von Jesus eingesetzte Heilshandlungen: Taufe, Firmung, Eucharistie, Bußsakrament, Krankensalbung, Priesterweihe und Ehe.

Katholiken glauben, wie alle Christen, an einen dreifaltigen Gott: den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist, die alle das gleiche göttliche Wesen haben. Katholiken beten nur Gott selbst an. Zu Maria, der Mutter Jesu, oder zu Heiligen wird zwar oft um Beistand gebetet. Dies ist jedoch keine Anbetung, die nur Gott vorbehalten ist. Das heilige Buch aller Christen ist die Bibel (oder Heilige Schrift), die aus dem Alten und dem Neuen Testament besteht.

Die katholische Kirche ist hierarchisch ausgerichtet. An ihrer Spitze steht der Papst, der entgegen einer landläufigen Meinung nicht grundsätzlich unfehlbar ist. Nur wenn der Papst einen wichtigen Glaubensgrundsatz ausdrücklich „ex cathedra“ verkündet (was äußerst selten vorkommt), wird dies als unfehlbar angenommen. Die einzelnen Gebiete, Diözesen genannt, werden von Bischöfen geleitet, vor Ort ist der Pfarrer Leiter seiner Gemeinde. Daneben gibt es noch Klöster, in denen Mönche oder Schwestern in einem bestimmten Orden leben. Priester und Ordensmitglieder sind grundsätzlich unverheiratet. Diese Ehelosigkeit wird Zölibat genannt.

Katholiken feiern in der Regel sonntags gemeinsam einen Gottesdienst (Heilige Messe), dessen Ritus auf der ganzen Welt praktisch einheitlich ist. Früher wurde dabei nur Latein gesprochen, seit

dem Zweiten Vatikanischen Konzil üblicherweise in der Landessprache. Im Zentrum der Messfeier steht als Erinnerung an das von Jesus gefeierte „Letzte Abendmahl“ die Wandlung von Brot und Wein in Jesu Fleisch und Blut sowie die Kommunion, in welcher die Gläubigen dieses Brot in Form kleiner Oblaten (Hostien) zu sich nehmen.

In Dreieich gibt es mehrere katholische Kirchen. Früher gab es keine katholischen Gotteshäuser, da die Bevölkerung überwiegend evangelisch war. Lange Zeit waren deshalb die Pfarrer aus Offenbach bzw. Urberach, später Neu-Isenburg und Langen für die wenigen Katholiken in dieser Gegend zuständig. Eigene Gottesdienste vor Ort gab es erst ab 1912, zuerst in einer Schulhalle, später in einem ehemaligen Gasthaus. Im Jahr 1935 wurde in Sprendlingen St. Laurentius als erste katholische Kirche eingeweiht. Die Gemeinde konnte deshalb im letzten Jahr ihr 75jähriges Bestehen feiern.

Die katholische Pfarrgruppe Dreieich-Sprendlingen – Hl. Geist, St. Stephan und St. Laurentius - ist unter der Tel.Nr. 06103/63099 zu erreichen. Eventuelle Fragen können aber auch unter „pfarrerwehner@kath-dreieich.de“ gestellt werden.

Als Ansprechpartner für das Forum der Religionsgemeinschaften Dreieich stehen neben Karin Scholl, der Leiterin des Integrationsbüros der Stadt Dreieich, Tel.: 06103/601282 auch Wulf-Dieter Preiß, Vorsitzender der "Arbeitsgemeinschaft Christlicher Gemeinden Dreieich", Tel.: 06103/373553 zur Verfügung.